

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 67
OKTOBER II 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

in Berlin machten Assistenznehmer mit einer spektakulären Aktion auf ihre und die Nöte ihrer Assistentinnen und Assistenten aufmerksam: Von einem Kran in die Höhe gezogen, riefen sie vor der Senatsfinanzverwaltung: „Laßt uns nicht hängen!“ Sie forderten faire Verhandlungen über bessere Arbeitsbedingungen. Prima.

In Schönebeck/Elbe sprachen mir die Verbandstags-Delegierten erneut ihr Vertrauen aus und wählten mich

zum ABiD-Vorsitzenden. Danke!

Inzwischen konstituierten sich der Arbeitsausschuß beim BMAS und der Teilhabebeirat beim Bundes-Behindertenbeauftragten. Der Eindruck, daß es sich eher um „Beschäftigungsvereine“ als um Arbeitsgremien handelt, konnte bisher nicht ausgeräumt werden. Auch der „große Teilhabekongreß“ des BMAS, anberaumt für den 4. November, vermittelt eher den Eindruck, daß dort Teilhabe nur zelebriert werden soll. Wir wollen sie aber l e b e n. Dieser wort- und gremienreiche Stillstand hat mit dem Geist der UN-Behindertenrechtskonvention nichts zu tun.

DIE LINKE wird diesem geschäftigen Nichts-Tun im November einen Gesetzentwurf entgegensetzen, der zumindest erst einmal die Mitnahme von Assistenz zu Vorsorge- (prophylaktischen) und Reha-Maßnahmen (Nachsorge) für diejenigen verbindlich regeln soll, die sie jetzt schon ins Krankenhaus mitnehmen können. Euer/Ihr

Ilja Seifert als ABiD-Vorsitzender wieder gewählt



Foto: F. Schwarz

Fraktionschef Gregor Gysi gratulierte Ilja Seifert in der Fraktionssitzung am 26. Oktober zur Wiederwahl als Vorsitzender des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V. (ABiD).



TERMINE MIT ILJA SEIFERT

3.11.

9.00-12.30 Uhr
DRK-Bundestagung
der Träger von
Werkstätten für
Menschen mit Be-
hinderungen, Berlin

5.11.

12.30-16.00 Uhr
Tourismuskonferenz
der Partei DIE
LINKE in Binz

07.11.

Programmkonvent
der Partei DIE
LINKE, Hannover

13.11.

10.00-19.00 Uhr
5. Landesparteitag
der Partei DIE
LINKE. Landesver-
band Sachsen

17.11.

13.00 Uhr
Besuch des
Annedore-Leber-
Berufsbildungswer-
kes, Berlin

18.-19.11.

Arbeitsbesuch in der
Bürgerschaft
Hamburg

Aus dem Bundestag

In der Fragestunde am 6. Oktober thematisierte Ilja Seifert „Reisen für Alle – auch mit Hartz IV bzw. kleinem Geldbeutel“. Die Antwort sprach für sich: Ausgaben für Urlaub seien bei der Berechnung des Regelbedarfs nicht berücksichtigt. Schließlich könnten auch (andere) Familien mit niedrigem Einkommen nicht durchgängig Urlaube finanzieren.

*

In einer Erklärung zur Abstimmung forderte Dagmar Enkelmann, Parlamentarische Geschäftsführerin der LINKEN, am 7. Oktober mehr barrierefreie Wahllokale. Mehr: <http://www.bundestag.de/dokumente/protokolle/plenarprotokolle/17065.pdf> (S. 6985)

*

In der Fragestunde am 27. Oktober fragte Ilja Seifert nach Erkenntnissen und Schlussfolgerungen der Bundesregierung aus dem Gespräch der Kanzlerin Angela Merkel mit dem Deutschen Behindertenrat (DBR) am 14. Oktober 2010. Die Antwort: „Das Gespräch der Bundeskanzlerin mit dem Sprecherrat des Deutschen Behindertenrates am 14. Oktober 2010 diente dem Meinungs austausch zu Themen der Politik für Menschen mit Behinderungen, vor allem in Hinblick auf die Vorbereitung eines Aktionsplans der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, der im kommenden Jahr beschlossen werden soll. Im Einzelnen wurden Themen wie Inklusive Bildung, berufliche Teilhabe, Barrierefreiheit sowie Selbstbestimmtes Leben und Wohnen erörtert. Die Erkenntnisse des Gespräches und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen werden im Aktionsplan der Bundesregierung Berücksichtigung finden.“ Anmerkung: Auf der Homepage der Bundeskanzlerin gibt es zu diesem Treffen keine Information. Scheinbar ist es ihr nicht wichtig.



Die erste Lesung zum Antrag der LINKEN „Grundrecht auf Wohnen sozial, ökologisch und barrierefrei gestalten“ (Drucksache 17/3433) findet am 28. Oktober statt. Die Rede von Heidrun Bluhm, wohnungspolitische Sprecherin, dazu steht in Kürze auf www.linksfraktion.de

*

In einer Erklärung zur Abstimmung am 28. Oktober begründet Ilja Seifert, warum er und DIE LINKE gegen den Abschluss von mehreren Petitionen zum Thema Steuerbefreiungen für Menschen mit Behinderungen stimmt. Anders als die Koalitionsfraktionen sieht DIE LINKE hier Änderungsbedarf. Eine Steuererleichterungen für ein Auto, die nur dann gilt, wenn es ausschließlich für die Beförderung der/des Schwerbehinderten genutzt wird und nicht für andere Transporte der Familie, hat mit dem wirklichen Leben nichts zu tun. *Bild+Text: A. Nowak*

Sollte Gott wirklich
alle Menschen
lieben,
Bräuchte er weder
angebetet werden
noch gefürchtet.
Erst recht
bräuchte er
keine Missionare.
Denn Liebe
ist nicht einklagbar
sondern selbstlos.

(29. Oktober 2007)



Am 15.10. erschien
Ilja Seiferts erweiterter Ge-
dichtband „Also: Laßt mich
irren!“ beim Deutschen Lyrik
Verlag. 63 S. 8, 00 €
ISBN: 978-3-8422-3918-0

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 22772176
E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Schulstr. 8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 661050
E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de
Redaktionsschluss: 28.10.2010
Redaktion: A. Asmus